

THÜRINGER DENKMALNETZ

Gemeinsam für unser baukulturelles Erbe

Selbstverständnis, Stand 08.09.2025



Die Kulturlandschaft unseres Landes ist reich an historischen Bauwerken, Orten, archäologischen Zeugnissen sowie Garten und Landschaftsdenkmalen – sie prägen nicht nur das Gesicht unserer Thüringer Städte und Dörfer, sondern tragen konkrete Werte in sich: regionale Bauweisen und Geschichte, kulturelle Prägung, graue Energie und das Gefühl von Heimat. Der Schutz, die Erforschung und die Weiternutzung von Denkmalen und charakteristischen Bestandsgebäuden, die das Zusammenwirken von Menschen und Natur bezeugen, sind deshalb keine nostalgischen Anliegen, sondern notwendige und wirksame Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit, und Ausdruck kultureller Prägung und Heimatverbundenheit als eine der Grundlagen für eine gute Zukunft in Stadt und Land.

Vor diesem Hintergrund entsteht das Thüringer Denkmalnetz – als Austauschplattform und Ansprechpartner von Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft. Es bündelt Fachwissen, handwerkliche Kompetenz, lokale Erfahrungen und das Engagement vieler Akteurinnen und Akteure. Ziel ist es, nicht nur das gebaute Erbe im Freistaat zu sichern, es zu pflegen und weiterzuentwickeln, sondern auch die Menschen in den Mittelpunkt zu stellen, die mit Denkmalen umgehen – denn sie sind es, die planen, bauen, kaufen, sanieren, darin wohnen und mit ihnen leben. Das Denkmalnetz versteht sich zugleich als Raum für Bewusstseinsbildung und die Vermittlung von Werten, wie den Umgang mit Ressourcen, Energie und Raum. Dazu gehören auch die Bewahrung und Weitergabe handwerklicher Techniken, die für die Denkmalpflege und den Umgang mit dem Bestand von Bedeutung sind. Ebenso schafft es analoge wie digitale Vernetzung sowie die Sortierung und Bündelung von Wissen, Erfahrungen und Initiativen. Es will dabei aktiv sichtbar machen, was in Thüringen bereits geleistet wurde und wird – durch das Denken und Machen der vielen Menschen, die Denkmale erhalten, nutzen und weiterentwickeln.

Das Denkmalnetz Thüringen beruft sich auf die Landesverfassung, die den Schutz des kulturellen Erbes als öffentliche Aufgabe formuliert, sowie auf die Erklärung von Davos, die Baukultur als wesentlichen Bestandteil nachhaltiger Entwicklung und gesellschaftlicher Resilienz versteht. In diesem Sinne verstehen wir Denkmalschutz auch als aktiven Klimaschutz und als Schlüssel zu einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Entwicklung unseres Landes. Dabei richtet sich unser Blick nicht nur auf die Objekte selbst, sondern ebenso auf die Prozesse – auf Planungs-, Bau- und Handwerkskultur. Im Bewusstsein ökologischer, ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeit wollen wir dazu beitragen, dass Menschen, Baukultur und Denkmalschutz als gesamtgesellschaftliche Aufgabe gestärkt werden.

Wer wir sind

Das Denkmalnetz Thüringen ist eine neue, offene Plattform für alle, die sich für den Erhalt, die Pflege und die zeitgemäße Nutzung des baukulturellen Erbes in Thüringen einsetzen. Es verbindet engagierte Bürger und Bürgerinnen, Initiativen, Vereine, Fachleute, Institutionen, Eigentümer und Eigentümerinnen, die oft unter schwierigen Bedingungen und mit großem Einsatz für historische Bauten und Orte wirken. Viele dieser Orte sind identitätsstiftend für ihre Regionen und ihre Bewohner und Bewohnerinnen. Ziel des Netzwerks ist es, diese Akteure und Akteurinnen miteinander zu vernetzen, ihnen den fachlichen Austausch zu erleichtern, Wissen und Erfahrungen weiterzugeben und konkrete Hilfe zur Selbsthilfe zu ermöglichen. Das Netzwerk macht das vielfältige Engagement sichtbar, stärkt den Erfahrungsaustausch und setzt sich für bessere Rahmenbedingungen auf politischer, fachlicher und gesellschaftlicher Ebene ein. Es will langfristig dazu beitragen, das baukulturelle Erbe als lebendigen Teil einer zukunftsfähigen, identitätsstiftenden und gemeinschaftlich getragenen Kulturlandschaft in Thüringen zu bewahren und beleben.

Was wir tun

Das Netzwerk versteht sich als Ergänzung zur amtlichen Denkmalpflege und legt seine Schwerpunkte auf die Vernetzung und den Erfahrungsaustausch von Akteuren und Akteurinnen vor Ort sowie auf die gesellschaftliche Vermittlung von Baukultur. Es entlastet öffentliche Stellen, stärkt das vielfach ehrenamtliche Engagement und unterstützt mit Fachwissen, Kontakten und Sichtbarkeit. Dabei setzt es sich dafür ein, dass Denkmalpflege, Bestandserhalt und Umbaukultur als gemeinsame Aufgaben einer verantwortungsbewussten und zukunftsorientierten Gesellschaft verstanden und aktiv mitgestaltet werden. Dafür braucht es politischen Rückhalt – und auch dafür engagiert sich das Denkmalnetz Thüringen.

Warum das notwendig ist

In Thüringen engagieren sich eine Vielzahl von Menschen für den Erhalt unseres baukulturellen Erbes. Doch dieses Engagement bleibt oft isoliert, ist häufig unterfinanziert und findet nicht immer Beachtung. Die amtliche Denkmalpflege kann vieles leisten – aber eben nicht alles. Angesichts aktueller Herausforderungen wie dem demografischen Wandel, Nachhaltigkeitszielen, Leerstand oder veränderter Bedarfe braucht es bei der Entwicklung und Nutzung unseres baukulturellen Erbes häufig neue, kreative Lösungen – und vor allem starke Netzwerke. Dazu laden wir sowohl Experten und Expertinnen der Denkmalpflege und Baukultur ein als auch alle Akteure und Akteurinnen in der ehrenamtlich engagierten Community, mit uns gemeinsam dieses Netzwerk an den konkreten Bedürfnissen in Thüringen auszurichten. Die Erfahrungen aus anderen Denkmalnetzen und Baukultur-Initiativen binden wir ein und schaffen damit eine vernetzte Basis, von der aus wir reflektiert nächste Schritte gehen.

Was wir 2025 vorhaben

Im Jahr 2025 – dem 50. Jubiläum des Europäischen Denkmalschutzjahres – wollen wir das Thüringer Denkmalnetz schrittweise aufbauen und sichtbar machen. Wir informieren Interessierte über die Ziele und Absichten des Netzwerks, gewinnen neue Mitwirkende, etablieren erste Kommunikationsstrukturen und suchen den Dialog mit politischen Entscheidungsträgern und Entscheidungsträgerinnen. Der Netzwerkaufbau erfolgt dabei in Etappen – begleitet von verschiedenen öffentlichen und internen Veranstaltungen, die Raum für Austausch, Zusammenarbeit und Weiterentwicklung schaffen.

Geplante Stationen 2025 auf dem Weg zum Thüringer Denkmalnetz:

- **23.04.2025: Vernetzungsveranstaltung in Erfurt**
Austausch zum Stand der Initiative und zu aktuellen politischen Rahmenbedingungen
- **21.08.2025: Baukultur-Festival in Apolda**
Workshop zur Netzwerkgründung und zukünftigen Arbeitsweise, Information und Austausch
- **14.09.2025: Tag des offenen Denkmals „Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?“**
Teilnahme und öffentliche Präsentation der Thüringer Denkmalnetz-Initiative beim bundesweiten Auftakt in Gera und an den verschiedenen Standorten der Netzwerkpartner und Netzwerkpartnerinnen
- **02.11.2025: Festveranstaltung 50 Jahre Europäisches Denkmalschutzjahr in Berlin**
Teilnahme an der Festveranstaltung des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz und Vorstellung des Thüringer Denkmalnetzes

Unsere Vision

Das Denkmalnetz Thüringen will neue Verbindungen schaffen – zwischen Behörden und engagierten Menschen, Stadt und Land, Vergangenheit und Zukunft – und es will Anstöße geben für eine gemeinsame Wertschätzung und nachhaltige Nutzung unseres gebauten Erbes in Thüringen. Denn der Erhalt unserer gebauten Umwelt ist eine gemeinsame Aufgabe – für uns alle.

Mehrere Partner – darunter das WIR!-Bündnis Vogtlandpioniere, der Heimatbund Thüringen, das Institut für Graue Energie, die LeerGut-Agent:innen und die Stiftung Baukultur Thüringen – koordinieren derzeit gemeinsam den Aufbau des Thüringer Denkmalnetzes. Nehmen Sie gern bei Fragen und Anregungen mit uns Kontakt auf!

info@thueringer-denkmalnetz.de
www.thueringer-denkmalnetz.de

Heimatbund
THÜRINGEN

INSTITUT FÜR
GRAUE ENERGIE
FGE

LeerGut
Agentinnen

STIFTUNG
BAUKULTUR
THÜRINGEN

vogtland
pioniere
altes beleben. neues bewegen.